

Das Forum für ICT im Gesundheitswesen
Le forum pour les TIC dans le système de santé



SGMI SSIM SSMI

Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Informatik
Société Suisse d'Informatique Médicale
Società Svizzera d'Informatica Medica
Swiss Society for Medical Informatics

 @eHealthSummit
 @read42news
www.ehealthsummit.ch

SwissTech Convention
Center, Lausanne
21.-22. September 2017

Strategie eHealth Schweiz 2.0



EPD
elektronisches
Patientendossier

In cooperation with



Strategie 1.0 aus dem Jahr 2007



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
GDS Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé
GDS Conferenza Svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

Strategie „eHealth“ Schweiz

27. Juni 2007

Themen:

- ✓ Rechtliche Grundlagen
- ✓ Bildungsmassnahmen
- ✓ Befähigung / Gesundheitskompetenz
- ✓ Gründung eHealth Suisse (nationale Koordination)



Themen:

Elektronisches Patientendossier
(schrittweise bis 2015)

Themen:

✓ Nationales Gesundheitsportal
(schrittweise bis 2015)

Entwurf Strategie eHealth Schweiz 2.0

Technische Interoperabilität

Strategie «Digitale Schweiz»

Elektronisches Patientendossier

«Swiss Personalized Health Network»



mHealth

Big Data

Semantische Interoperabilität

Medizinische Register

Cyberrisiken

Datensicherheit

Internationale Integration

Informationelle Selbstbestimmung

Ausrichtung der neuen Strategie

Zweck

- Angefangenes – konkret das EPD – weiter voranbringen
- Digitalisierung vorantreiben

Laufdauer

- 5 Jahre (2018-2022)

Themenabgrenzung

- Personalisierte Medizin
- Big Data
- Medizinische Register

Vision

Dank der Digitalisierung ist das Gesundheitssystem **qualitativ besser, sicherer und effizienter**.

Die **Menschen in der Schweiz** sind digital kompetent und nutzen die Möglichkeiten neuer Technologien optimal für ihre Gesundheit.

Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsfachpersonen sind digital vernetzt, tauschen entlang der Behandlungskette Informationen elektronisch aus und können einmal erfasste Daten mehrfach verwenden.

3 Handlungsfelder, 27 Ziele

Handlungsfeld 1:

**Digitalisierung
fördern**

«Digitale Anwendungen im Gesundheitssystem, insbesondere das elektronische Patientendossier, sind etabliert.»

Handlungsfeld 2:

**Digitalisierung
koordinieren**

«Die Digitalisierung im Gesundheitssystem erfolgt abgestimmt und ermöglicht die Mehrfachnutzung von Daten und Infrastrukturen.»

Handlungsfeld 3:

**Zur Digitalisierung
befähigen**

«Die Menschen in der Schweiz sind digital kompetent und können verantwortungs- und risikobewusst mit digitalen Gesundheitsdaten umgehen.»

Handlungsfeld 1: Digitalisierung fördern

- Digitalisierung im Gesundheitssystem allgemein

Ziel A2: Bund und Kantone fördern die Digitalisierung bei den Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsfachpersonen, indem sie im Rahmen ihrer Zuständigkeiten konsequent papierbasierte Prozesse durch digitale Prozesse ersetzen (z.B. Meldung von übertragbaren Krankheiten).

- Elektronisches Patientendossier
- mHealth
- Benutzerfreundliche und sichere Primärsysteme

Ziel A10: eHealth Suisse formuliert gemeinsam mit den betroffenen Akteuren Minimalstandards für die Primärsysteme betreffend die Anbindung ans EPD, die Umsetzung von Vorgaben zu Datenschutz und Datensicherheit sowie betreffend Qualität und Benutzerfreundlichkeit.

- Cyber- und Datensicherheit
- Grenzüberschreitende Vernetzung in Europa

Handlungsfeld 2: Digitalisierung koordinieren

- Mehrfachverwendung von Daten und Infrastrukturen

Ziel B1: Bund und Kantone schaffen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und unter Einbezug der relevanten Akteure die Voraussetzungen, damit Daten in allen Bereichen des Gesundheitssystems so erfasst werden, dass sie für verschiedene Zwecke genutzt werden können. Dabei sind neben dem Behandlungsprozess auch administrative Prozesse (z.B. Abrechnung, Meldewesen Bund, Register) sowie die Bedürfnisse von Forschung, Statistik und Qualitätssicherung zu berücksichtigen.

- Technische und semantische Interoperabilität

Ziel B5: Der Bund bezeichnet eine verantwortliche Stelle für die Pflege und Weiterentwicklung semantischer Standards und klärt deren Finanzierung.

- Verwendung von internationalen Standards und Best Practices

Handlungsfeld 3: Zur Digitalisierung befähigen

- Information und Befähigung der Menschen

Ziel C2: Kantone und eHealth Suisse tragen zur Befähigung der Menschen in der Schweiz im Umgang mit dem EPD bei, indem sie relevante Multiplikatoren wie Patientenorganisationen und Gesundheitsligen unterstützen.

- Befähigung der Gesundheitsfachpersonen

Ziel C4: Gesundheitseinrichtungen und Berufsverbände nutzen bestehende oder schaffen neue praxisnahe Gefässe, um die Gesundheitsfachpersonen beim effizienten Einsatz der Digitalisierung im Versorgungsalltag zu unterstützen (z.B. im Rahmen der Qualitätssicherung). Dazu stellt eHealth Suisse Grundlagen bereit.

Ausblick

- **Sept. bis Dez. 2017:** Anhörung zum Strategieentwurf
Anschliessend Überarbeitung
- **8. März 2018:** Verabschiedung durch den Dialog Nationale Gesundheitspolitik
Anschliessend Konkretisierung der Strategie zusammen mit den relevanten Akteuren
- **Ende 2018:** Verabschiedung der konkretisierten Strategie durch den Bundesrat sowie durch die Plenarversammlung der GDK

Bringen Sie sich ein!



Danke für die Aufmerksamkeit

Der Strategieentwurf wird
zwischen dem 18. September
und dem **10. Dezember 2017**
öffentlich angehört

Anhörungslink unter
info@e-health-suisse.ch